

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 67 (1980)
Heft: 7/8: Atelier 5

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nussbaum

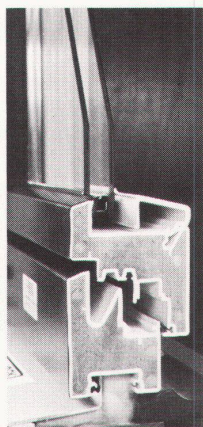
Maler und Gipser AG

3097 Liebefeld Schwarzenburgstr. 198
Telefon 59 14 04

**Gipser- und
Malerarbeiten
Leichtbauwände
Bauisolationen**

FAHRNI
thermassiv®

Das vollmassive Kunststoff-Fenstersystem für heute mit der Profilmontage von morgen! Wer heute baut oder saniert, sollte unbedingt dieses neue Kunststoff-Fenstersystem prüfen, bevor er seine Fenster plant und einkauft!



Ich interessiere
mich für FAHRNI thermassiv:

COUPON:

Senden an:
Fahrni + Co AG
Bernstrasse 84
3250 Lyss
Tel. 032 84 25 25

Name: _____

Strasse: _____

Ort: _____

Tel: _____

Hoch- und Tiefbau mit leistungsfähiger Zimmerei und Schreinerei

Erstellen, ausbauen,
umbauen, restaurieren
und sanieren von Liegen-
schaften jeder Art.

Service-Abteilung

Überwachen und repa-
rieren aller in Liegen-
schaften installierten
technischen Anlagen.

wirz

Bauunternehmung Bern
Freiburgstrasse 359 Tel. 55 40 66

**EKALT
AG**

Klima- und
Energietechnik

Beratung
Planung
Ausführung
Unterhalt

**EKALT
AG**

**EKALT
AG**

**EKALT
AG**

**EKALT
AG**

**EKALT
AG**

Belchenstrasse 6
CH-4009 Basel
Tel. 061-39 46 00

Turbenweg 12
CH-3073 Gümligen
Tel. 031-52 12 77

Klima
Lüftung
Wärme
Kälte
Energie
Reinräume
Schutzräume



Schweizer Normtüren tragen das Modulzeichen: *)

Paul Bircher AG, Metallbau, 5644 Auw
Türen aus einteiligen Umfassungszargen mit Hohl- oder Volltürblättern zum Streichen oder fertig beschichtet.



Türenfabrik Brunegg AG, 5505 Brunegg
Hohl- und Volltüren
Schall-, feuerhemmende und furnierte Türen.



EgoKiefer AG, 9450 Altstätten
Fenster aus Holz, Holz-Alu oder Kunststoff.
Türen mit Zargen, Futter- oder Blendrahmen.



ELIBAG-Elgger Innenausbau AG
8353 Elgg
Kunststoff- und Naturholztüren auf Stahlzargen, Futter- oder Blendrahmen.



Geilinger AG, Normelemente
8353 Elgg, Postfach 175
Türzargen aus elektrolytisch verzinktem Stahlblech.



Keller & Co. AG, 5315 Klingnau
Wetterfeste, isolierende Volltürblätter bzw. -türen mit Aluminiumoberfläche und Neoprene-Dichtung.



MEYER AG, Bauelemente, 6260 Reiden
Zargen in Stahl, Chromstahl und Leichtmetall. Türblätter jeglicher Art in verschiedenen Oberflächen.



MOBIL Stahlpresswerk AG
9442 Berneck
Stahltüren, Stahlzargen und Profile.



Reppisch Werke AG, 8953 Dietikon
Schall- u. feuerhemmende Volltüren, Kanten verdichtet, stumpfeinschlagend, Kunstharz belegt. Mobile Trennwände und WC-Wände.



Theodor Schlatter & Co. AG, 9001 St. Gallen
Hohl- und Volltüren mit verschiedenen Oberflächen auf Stahlzargen, Holzfutter oder Rahmen



ECO AG, Türenfabrik, 6162 Entlebuch
Hohltüren, (Ecolit = leicht, Ecoform = mittelschwer), Volltüren, feuerhemmende, schalldämmende sowie Spezialtüren.



Kägi AG, Bollstrasse 7, 8405 Winterthur
Hohl- u. Volltüren mit verschiedenen Oberflächen auf Stahlzargen, Holzfutter od. Holzrahmen, Fenster, Einbauschränke, Küchen



Senn-Türen AG, 8344 Bäretswil
Hohl- und Volltüren in allen Ausführungen und verschiedenen Oberflächen, auch Aluminium belegt.



☐ Die einheitlichen Türmasse interessieren mich; schicken Sie mir Ihre Unterlagen.

Einsenden an: CRB, Schweizerische Zentralstelle für Baurationalisierung
Seefeldstrasse 214, 8008 Zürich

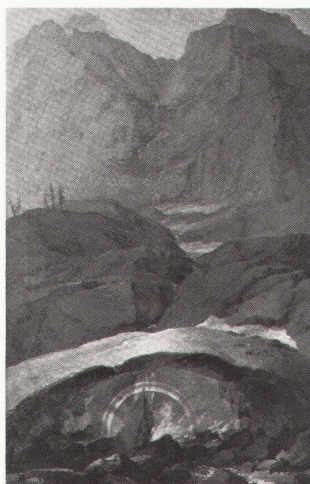
* Vom CRB auf Übereinstimmung mit der Schweizer Tüornorm geprüft und ausgezeichnet.

Basel Kunstmuseum

Caspar Wolf, der Maler der Alpen und Höhlen, kühner Kolorist zwischen Rokoko und Romantik, ist 1735 im aargauischen Muri / Schweiz geboren und 1783 im Armenhospital von Heidelberg gestorben.

Anders als die meisten schweizerischen Landschaftler seiner Zeit hat er sich sein malerisches Rüstzeug im süddeutschen Rokoko geholt. Aber erst der Aufenthalt in Paris (1769 / 71), der Metropole der neuen Geschmacksrichtungen, wo man den Reiz der realistisch geschilderten Landschaft entdeckte und zugleich die Darstellung des Ausserordentlichen in der Natur bewunderte, hat die Voraussetzung zu seinem Hauptwerk abgerundet: Seine nach dem Zweiten Weltkrieg wiederentdeckten Gemälde mit schweizerischen Alpenlandschaften und seine zum Teil auf abenteuerlichen Gletscherwanderungen aufgenommenen, erstaunlich freien Ölskizzen künden sowohl die Romantik an als auch die realistische Landschaftskunst des 19. Jahrhunderts und beanspruchen europäischen Rang.

Zum erstenmal ist Wolfs Werk im Überblick und nahezu gesamthaft in seinen schönsten und wichtigsten Beispielen (rund 150 Gemälde und über 100 Zeichnungen aus in- und ausländischem Besitz) im Dialog mit Vertretern der Landschaftsmalerei seiner Zeit zu sehen.



Schneebrücke und Regenbogen im Gadmental, 1778. Öl auf Leinwand, 82x54 cm

Zürich Kunstgewerbemuseum

Andreas Adam, Architekt ETH aus Zürich, hat ein ebenso originelles wie populäres Medium gefunden, an dem sich Stadtgeschichte aufzeigen lässt: er sammelt seit vielen Jahren Postkarten.



Als spektakuläres Beispiel zeigt die Ausstellung New York, genauer gesagt die Insel Manhattan, um die Stadtentwicklung im Spiegel ihrer Postkarten zu veranschaulichen. Es liegen Reihen von Postkarten vor, die New Yorks Geschichte von der Entstehungszeit der ersten wichtigen Hochhäuser Ende des 19. Jahrhunderts bis in die Gegenwart fast lückenlos festhalten. Aus diesen Serien ergeben sich Themen wie «Hochhaus», «Hotel», «Warenhaus», «Bahnhöfe», «Brücken, Strassen, Docks». Darin spiegeln sich Veränderungen soziologischer Art, im Transportwesen, im ökonomischen Bereich, hinsichtlich der Wohnvorstellungen usw. wider.

Musée des arts décoratifs, Lausanne

Sous le titre «Un incertain sourire», le Musée des arts décoratifs montre des œuvres de 13 dessinateurs, à savoir: Bosc, Cardon, Chaval, Desclozeaux, André François, Maurice Henry, Leiter, Perret, Sempé, Tim, Topor, Ungerer, Urs.

Analyses critiques du monde actuel et de notre comportement, caricatures politiques, exploration du fantastique et du non-sens, tel est le large éventail de l'humour graphique présenté dans cette manifestation.